

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Geheimlich und heimlich. Der Samstag-Nummer werden das vierseitige „Sonntags-Unterhaltungsblatt“ und das achtseitige „Sonntags-Unterhaltungsblatt“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 30 Pf., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelnummern (Bocholt und Rheine) die Petitzeile aber einen Raum 10 Pfg., für Anzeigen 16 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Kannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe des Blattes. Späteres Anzeigen mehrmals und jedoch möglichst vorabmittags 11 Uhr mitteln. — Kleinanzeigen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Nr. 197.

Druck und Verlag von J. & H. Lemming in Bocholt.

Sonntag, 25. Juli 1909.

Für den Redaktions- und Anzeigenteil verantwortlich: J. Lemming in Bocholt.

39. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Die Ausführungsbestimmungen zu den neuen Steuergesetzen

werden von den vereinigten Ausschüssen des Bundesrates für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen von Samstag ab unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Reichshauswirtschaftlichen Verwaltungsrates der Beratung gemacht werden. Zunächst werden die Brauksteuern, die Schenkungssteuer, die Kasse- und Zehnt- und die Tabaksteuer beraten werden. Die Beratungen werden sich voraussichtlich über mehrere Tage hinziehen. Nach ihrem Abschluss wird die sofortige Bekanntgabe der Ausführungsbestimmungen erfolgen.

Eine Schrift über die Reichsfinanzreform erscheint Ende dieser Woche im Verlage der „Germania“ zu Berlin; sie wird von dem Vorstande der Zentrumspartei herausgegeben und enthält alles Material zur Beurteilung der Haltung der Fraktion in dieser Frage. Zunächst wird hier die Notwendigkeit der Reform betont und es werden die Ursachen der hohen Steuerlast vor Augen geführt. Dann geht die Schrift auf die einzelnen Steuern ein und schildert an Hand der alten des Reichstages, wie die einzelnen Parteien sich gestellt haben. Die Wirkungen der Steuern auf die Erwerbstätigen werden besonders vor Augen geführt und am Schluss wird die Frage beantwortet, was das Zentrum durch seine Mitarbeit erreicht hat. Ein eingehendes Sachregister erleichtert sehr den Gebrauch der Schrift, die für Massenverbreitung bestimmt ist. Der billige Preis gestattet diese. Die Broschüre will ein willkommener Führer durch die neuen Steuergesetze sein und der Partei gute Dienste leisten.

§ Koblenz, 22. Juli. Die Termine für die durch die Beförderung des seitigen Abgeordneten Westheim notwendig gewordenen Landtagswahl sind auf den 23. August (Ergänzungs- und 30. August (Hauptwahl) festgesetzt worden. Senatspräsident Westheim wird eine Neuwahl wieder annehmen.

§ Landau (Pfalz), 22. Juli. Der Stichwahltermin im zweiten pfälzischen Wahlkreis ist auf den 30. Juli festgesetzt worden.

Ausland.

Norwegen.

Kaiser Wilhelm auf seiner Nordlandsreise.

* Alesund, 22. Juli. Die Nacht „Hohenjollen“ mit dem Kaiser an Bord ist heute nachmittags 2 1/2 Uhr mit den Begleitschiffen hier eingetroffen.

* Alesund, 22. Juli. Der Deutsche Kaiser begab sich heute nachmittags um 4 1/2 Uhr mit Gefolge an Land, um die neue Kirche zu besichtigen. Um 6 Uhr kehrte der Kaiser auf die Hohenjollen zurück. Die Stadt trägt reichen Flaggen Schmuck; eine große Menschenmenge brachte dem Kaiser begeisterte Huldigungen dar.

Balkan.

König Peter von Serbien.

* Belgrad, 22. Juli. König Peter hat laut der Zeitung Stampa auch in den letzten Tagen wieder leichte Ohnmachtsanfälle in dem Babeloribari gehabt. Der König soll auch schlecht und wenig schlafen. Diese Gerüchte gingen schon einige Tage um und sollen durchaus nicht erfunden sein.

Türkei.

Ein Amnestie-Erlass.

* Konstantinopel, 23. Juli. Aus Anlaß der Nationalfeier hat der Sultan einen Amnestie-Erlass für an den Ereignissen vom 13. April beteiligte Personen ergehen lassen. Ferner wurden 5 zum Tode verurteilte Personen, unter ihnen ein Armenier, begnadigt. Die Kriegsgerichte bleiben weiter bestehen.

Amerika.

Grenzstreit in Südamerika.

* New-York, 23. Juli. Nach einer dem Staatsdepartement zugegangenen Meldung sind Bolivien und Peru übereingekommen, unmittelbar Verhandlungen mit einander ohne Vermittlung eines anderen Staates zu eröffnen. Sie hoffen, eine Aenderung in dem Schiedsspruch Argentiniens herbeizuführen, die alle Beteiligten befriedige.

* Buenos Aires, 22. Juli. Der Gesandte der Vereinigten Staaten von Amerika erklärte, falls Peru und Bolivien wegen des Grenzstreits in Krieg geraten sollten, würden die Vereinigten Staaten eine Vermittlung einer anderen Macht Südamerikas nicht dulden. — Wegen des Abbruchs

der diplomatischen Beziehungen zu Bolivien hat Argentinien das früher übernommene Amt als Schiedsrichter in dem Grenzstreit zwischen Paraguay und Bolivien abgelehnt.

Landwirtschaftliches.

Wie uns von der Handelskammer zu Wesel mitgeteilt wird, findet im Juni und Juli nächsten Jahres in Buenos Ayres aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der Argentinischen Republik eine Internationale Landwirtschaftliche Ausstellung statt, die von der Sociedad Rural Argentina (Argentinische Landwirtschaftliche Gesellschaft), der angesehensten landwirtschaftlichen Körperschaft des Landes, veranstaltet wird. Neben einer Abteilung für Viehzucht, deren Bezeichnung von Deutschland infolge der gesundheitlichen Maßnahmen kaum in Frage kommt, wird eine Ackerbau-Abteilung umfassen:

1. Landwirtschaftliche Boden-, Wasser- und Ertragskunde,
2. Maschinen,
3. Landwirtschaftliche Technik,
4. Bodenerzeugnisse,
5. Produkte tierischer Herkunft,
6. Mittel zur Förderung der Landwirtschaft,
7. Industrielle Erzeugnisse,
8. Sämereien, Düngemittel usw.

Die Ausstellung wird von der Ständigen Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie empfohlen, und wird namentlich auf die lehrerwählenden Abteilungen hingewiesen. Zu allen weiteren Mitteilungen ist die Handelskammer auf Anfrage gerne bereit.

Gerichtssaal.

* Hannover, 20. Juli. Grabdenkmalschädigungen auf den hiesigen Friedhöfen beschäftigen heute die Preisenkammer des Landgerichts. Unter Anklage standen ein 30 Jahre alter vorbestrafter Invalide und ein 15jähriger Kellnerlehrling. Im Mai d. J. wurden auf zwei Friedhöfen verschiedene Grabdenkmäler von Erdbegräbnissen in empörender Weise beschädigt, und wertvolle Metallteile, Pflanzen und Blumen darstellend, gestohlen. Als man die beiden Angeklagten, die zu allen Tageszeiten auf den Friedhöfen beobachtet wurden, stellte, fand man in ihrem Besitz zwei Hühner und einen Beutel zur Aufnahme der gestohlenen Sachen. Das Gericht verurteilte den Invaliden unter Verlesung mildernder Umstände zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, den Kellnerlehrling in Anbetracht seiner Jugend zu zwei Monaten Gefängnis.

Provinzielle Nachrichten.

* (1) Emden, 23. Juli. Aus Anlaß der vor kurzem vorgekommenen großen Fischschälle zwischen den deutschen Grenz- und Polizeibeamten und Emdener und Dirperloer Bevölkerung, wobei einige Einwohner von Dirperloer verletzt wurden, hat der Bürgermeister von Dirperloer beim Gericht in Arnheim Klage erhoben. Inzwischen hat er die Bevölkerung gebeten, sich vollständig ruhig zu verhalten und, falls sie Grund zu Klagen zu haben glaube, sich an ihn zu wenden.

* Jülich, 23. Juli. Unter den Herren, welche am Sonntag, 1. August, im Dom zu Köln die hl. Rikierkerle empfangen, befindet sich auch ein Rikierkerle von Emden. Es ist der Dominikaner Eberhard, der Sohn unseres Postvorsitzers Pelzer.

* Emden, 22. Juli. Die Baumwollspinnerei Germania in Emden beschäftigt die hiesigste vor mehreren Jahren erbaute Fälsche (Spinnerei) zu vergrößern. Zurzeit sind in dieser Fabrik circa 60 Arbeiterinnen beschäftigt. In dem demnächst zu errichtenden Anbau können etwa 18 männliche Personen beschäftigt werden.

* Rheine, 22. Juli. Der 10 stündige Arbeitstag wird vom 1. August an auch bei der Firma H. A. Kämpers (Baumwollspinnerei und Weberei) eingeführt werden. Bisher betrug die Arbeitszeit noch 10 1/4 Stunden. Nach dem 1. August wird der 10 stündige Arbeitstag bei sämtlichen hiesigen Textilfabriken eingeführt sein.

* Cleve, 22. Juli. Wie seitens des Landratsamtes mitgeteilt wird, wird Prinz Oskar von Preußen ebenfalls bestimmt an der Kaiserfeier teilnehmen.

* Essen, 21. Juli. In Sachen der am 4. Juli aufgefundenen Leiche der Ehefrau Kopp, die stark verbrannt war und anscheinend einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, hat die Staatsanwaltschaft 1000 Mark Belohnung auf die Ermittlung der Täter ausgesetzt.

* Essen, 22. Juli. Am nächsten Sonntag findet hier der diesjährige Korpsappell der Beirats- und Korpsangehörigen des 16. Armeekorps statt. Es werden zu demselben erscheinen Generalfeldmarschall Graf v. Gölter, der kommandierende General des 16. Armeekorps General der Infanterie v. Britzow und Gölter, General der Infanterie v. Plötz und vom deutschen Kriegerbund Geh. Regierungsrat Dr. Westphal. Außerdem nehmen Abordnungen der Truppenteile des 16. Armeekorps in Stärke von über 40 Offizieren, 60 Unteroffizieren, 200 Mannschaften und etwa 10000 ehemalige Angehörige des 16. Armeekorps aus Rheinland und Westfalen an dem Korpsappell teil. Die Offiziere, die zum Teil schon am Samstag hier eintreffen, werden auf Villa Hügel Wohnung nehmen.

* Münster, 22. Juli. Vor einigen Tagen erschien bei einer Familie im benachbarten Schüren ein Reisender, der das an Schularsch erkrankte Kind in drei Minuten gesund machen wollte. Die Mutter des Kindes willigte ein und der Reisende schloß dem todkranken Kinde nach vorgenommenen Untersuchung eine bittere Flüssigkeit ein, bevor er noch etwas für später zurückließ. Das Kind ist gestorben. Der Reisende, der an verschiedenen Orten ein und dasselbe Mittel für Schularsch, Infarkus, Unterleibsleiden usw. verkauft und ein glänzendes Geschäft gemacht hat, ist ermittelt worden.

* Köln, 22. Juli. Eine Frau aus der Dürrenstraße in Eindhoven wollte sich gestern von ihren Kindern verabschieden. Dabei fiel sie eines von ihren Kindern berührt mit der Pulnadel ins Auge, daß das Auge ausfiel.

* Gochsburg, 21. Juli. Ein in seiner Art einzig dastehender Streik war auf dem Schützenfest des Bürgerbundesvereins am vergangenen Sonntag zu verzeichnen. Raum war der Festzug auf dem Plage eingetroffen, da ging es durch aller Mund: „Die Rikierkerle streiken!“ Tatsächlich hatten sich die meisten Bundesbesitzer, wie Kinematograph, Schießbude, Museum, Kram- und Vorküchen, solitatisch erklärt und weigeren sich, ihre Buben zu öffnen, wenn der Verein den Eintritt zum Plage nicht auf 20 bis 30 Pfg. ermäßigen würde. Als Vorstand und Ausschuss „fest“ blieben, verdrängten die Streikenden kurzerhand die Sperre über den Festplatz und stellten „Streikposten“ auf, um das Publikum vom Besuch abzuhalten. Schließlich gingen sie daran, die Buben abzubauen. Als nun die Vereinsleitung schließlich eine große Kinderbelustigung mit Gratisverteilung von Geschenken in Szene setzte, um die öffentliche Aufmerksamkeit vom Streik der Rikierkerle abzuwenden, zeigten sich diese zu Verhandlungen bereit. Unter der Mitwirkung des Bürgermeisters kam denn auch ein „Kompromiß“ zustande, wonach nach 2 1/2 stündigem Streik alle den Betrieb wieder aufnahmen, nachdem ihnen in Anbetracht des allerdings selbst verschuldeten Ausfalles ein Nachlaß auf das Standgeld eingeräumt worden war, und das Fest nahm seinen ungehinderten Fortgang.

* Mollatsch, 21. Juli. Die im Düsseldorf Hof untergebrachten 12 Verletzten des Schiffunglücks konnten bereits zur Hälfte wieder abgeholt; 6 befinden sich noch dort. Das Befinden des Postassistenten Wanda-Röhl und Fräulein Hauener-Erler, die Brandwunden am ganzen Körper erlitten haben, hat sich auch gebessert.

* Branda, 22. Juli. Im benachbarten Rehlbach trieb der Schiffer seine Herde aus. Der Widder griff das zweijährige Lämmchen an und stieß es mit solcher Wucht zu Boden, daß es kurz darauf starb.

Aus Nah und Fern.

* Berlin, 24. Juli. Zu dem Unfälle auf der Rennbahn wird mitgeteilt, daß sich keine Verletzungen mehr gemeldet haben. Die Kriminalpolizei hat die Zeugenvernehmungen nahezu abgeschlossen. Anfangs bestand der Verdacht, daß sich dieser oder jener Schrittmacher, schuldig und strafbar gemacht habe. Dieser Verdacht ist aber im Laufe der Vernehmungen mehr und mehr geschwunden. Es ist jetzt schon ziemlich sicher, daß niemand das Unfälle verschuldet, daß nur ein Zufall es herbeigeführt hat. — Auf Opfer des Rennbahnunglücks, die im Elisabethkrankenhaus gestorben, sind gestern Nachmittag von der Staatsanwaltschaft zur Beerdigung freigegeben worden. Des Befindens der anderen Verletzten ist unverändert.

* Kassel, 22. Juli. Der D-Zug 45 von Kassel-Berlin, welcher Frankfurt um 12.8 Uhr mittags verläßt und in Kassel um 3.44 Uhr fällig ist, rannte bei der Einfahrt in den Bahnhof zu Trenja dem von Hannover-Kassel kommenden Güterzug nach Süddeutschland in die

Flanke, so daß die Lokomotive des D-Zuges stark beschädigt und 6-8 Waggons des Güterzuges zertrümmert und aus dem Geleise geworfen wurden. Von einigen Beulen und Hautabschürfungen abgesehen, blieben die Passagiere und auch das Zugpersonal beider Züge unverletzt.

* Thorn, 22. Juli. Im Alter von 102 Jahren starb gestern der Defan Stanislaus Machorski zu Bissowo im Kreis Kulm. Machorski soll, der Thörner Ztg. zufolge, der Senior der römisch-katholischen Geistlichkeit der ganzen Welt gewesen sein.

* Mailand, 22. Juli. Der Verkehr auf der Simplonstrasse mußte, wie der Post. Ztg. gemeldet wird, gestern unterbrochen werden, da eine ungeheure Schneelawine niedergegangen war und die einen halben Kilometer vom Hospiz entfernten Brücke vollkommen zerstört hat.

* Petersburg, 22. Juli. Heute nacht brach in der chemischen Fabrik Fenteloff Feuer aus, das eine Explosion des Refekts mit Bengol zur Folge hatte. Das vierstöckige Fabrikgebäude ist zerstört. Die Explosion war so heftig, daß die Zimmer des Hauses 150 Faden weit geschleudert wurden. Bei der Brandkatastrophe wurden 31 Feuerwehrleute und Arbeiter sowie mehrere Personen aus dem Publikum verletzt, ein Feuerwehrmann wurde getötet und auch der Brandmajor verletzt. Das Feuer konnte erst heute nachmittags gelöscht werden.

* New York, 22. Juli. Der Orkan im Golf von Mexiko war seit der Sturmflut von 1900 der stärkste. Der Sturm, der vom karibischen Meere her in einer Stärke von 60 Meilen über die auf einer langgestreckten Insel gelegene Stadt dahinschlug, rief den riesigen, die Stadt von der See abschließenden Wall um, so daß sich das Wasser in die Stadt stürzte. In den westlichen Stadtteilen wurden viele Wohnhäuser und zwei Kuranstalten zerstört. Die Bewohner Galvestons sind vollständig isoliert. Die telegraphische Verbindung und die Eisenbahnverbindungen sind unterbrochen.

* Duluth (Minnesota), 22. Juli. Durch einen Wolkenebruch wurden hier gestern 20 Häuser fortgeschwemmt; 3 Personen kamen dabei ums Leben.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 24. Juli.

* In Sachen des Protestes gegen die Handwerks-Ausstellung in Coesfeld erfahren wir, daß auch anderwärts verschiedene Meister dem Protest der hiesigen Aussteller sich nachträglich angeschlossen haben, sogar in Coesfeld selbst. Neben den hiesigen Unterzeichnern hat der Protest so noch an 50 andere Unterzeichner erhalten. Eine offizielle Antwort der Ausstellungs-Verwaltung auf das Protestschreiben ist noch nicht eingegangen; die Ausstellungs-Verwaltung hat das Schreiben an den Vorsitzenden des Preisgerichts, Herrn Gewerbeinspektor Käl. Gewerbeamt Kress zu Reddinghausen zur Kenntnis und Mitäußerung weitergegeben. Sobald das Gutachten dieses Herrn eingegangen, will die Ausstellungsleitung auch ihrerseits zu der Sache Stellung nehmen.

* Der Neubau des Amtsgerichtes ist nunmehr in Angriff genommen. Auf dem Baugelände bei dem Neuplatz am Nordtor ist man daran, Belastungsproben zu machen. Wie wir hören, soll der Bau so fortgesetzt werden, daß er 1911 beendet ist.

* Turn- und Spielfest. Wir verweisen nochmals auf das am morgigen Sonntag auf dem Spielplatz des Turnvereins Bocholt beim Gute Esing stattfindende große Turn- und Spielfest. Das Konzert beginnt um 2 1/2 Uhr seinen Anfang; die eigentlichen turnerischen Übungen und Wettkämpfe beginnen um 3 Uhr. Hoffentlich ist das Wetter günstig, daß sich die Veranstaltung voll entfalten kann, und sie auch einen großen Besuch findet.

* Ein kritischer Moment trug sich gestern mittags kurz nach 12 Uhr an der Ecke Münster-Schwarzstraße zu. Ein kleiner Junge wurde selbst von einem Reiter um- und überritten. Die Situation sah überaus gefährlich aus; inbessenen erlitt glücklicherweise der Kleine keine wesentlichen Verletzungen, so daß er noch mit dem Schrecken davon kam. Die Schuld an dem Vorfall trifft, wie uns berichtet wird, allein den Reiter, welcher bei der um diese Zeit erhöhten Frequenz an jener Straßenecke sein Pferd vorsichtiger und in langsamerem Tempo hätte dirigieren sollen.

(.) Verhaftung. Am Donnerstag Spätnachmittag wurden vor dem Reutore zwei Holländer verhaftet, die in einem Neubau eingebrungen und sich hieselbst verschiedene Sachen angeeignet hatten. Schon bei der Festnahme be-

nahmen sich beide ziemlich zentent. Im Arrest-
lokal untergebracht, ließen sie sich schwere Aus-
schüttungen zu Schulden kommen. U. a. schlug
der eine mit einem gefüllten Wasserkrug nach einem
Polizisten, daß dieser an der Schulter schwer
getroffen wurde; von den Scherben des in Stücke
gehenden Kruges wurde ein zweiter Polizist am
Kopfe derart verletzt, daß die Wunde genäht
werden mußte. Beide Polizisten sind heute noch
dienstunfähig. Die beiden Gefangenen scheinen in
finnloser Trunkenheit gehandelt zu haben, denn
bei ihrer gestrigen Vernehmung erklärten sie, von
der ganzen Sache nichts zu wissen.

* **Schließung einzelner Bewerberlisten**
bei der Eisenbahn. Der Bedarf an Bewerbern
für die Laufbahn eines Bahnhofsleiters, Wert-
meisters und technischen Bureauassistenten ist im
Bereich der preussisch-hessischen Staatsbahnen auf
längere Zeit gedeckt. Es sind daher bis auf
weiteres die Bewerberlisten für genannte Dienst-
zweige geschlossen worden.

* **Fürsorge für Reisende auf der Eisen-
bahn.** Einen neuen interessanten Etappe über
die Abfertigung der Reisenden hat, wie wir
hören, schon der Eisenbahnminister erlassen.
Hiernach kann die Abfertigung der Reisenden auf
Hauptstationen bei kurzem Aufenthalt der Züge
(besonders der Schnellzüge) dadurch wesentlich
erleichtert und beschleunigt werden, wenn dem
wartenden Publikum schon vor dem Einlaufen
des Zuges ungefähr die Stelle angegeben wird,
wo die Wagen der einzelnen Klassen oder die
Durchgangswagen bestimmter Kurse halten werden.
Dies soll durch eine angemessene kurze Unter-
weisung durch einen der auf dem Bahnsteig an-
wesenden Bediensteten in einfacher Weise ge-
schehen. Ebenso wird, wie der Minister ausführt,
auf Übergangsstationen im Schnellzugverkehr,

besonders bei kurzen Übergangszeiten und
namentlich, wenn der Bahnsteig gewechselt werden
muß, das Publikum, sei es durch eine ähnliche
Ankündigung: Zurechtweisung oder durch einen zwei-
ten Sprecher in die Augen fallenden Wegweiser,
auf den Standort des Anschlußzuges und den
Weg dorthin besonders hinzuweisen sein.

*) **Koncert der „Concordia“.** Der gestern
abend im Schützenhause von dem Männergesang-
verein „Concordia“ veranstaltete Volksliederabend
erfreute sich trotz des schlechten Wetters eines
guten Besuchs. Die Darbietungen waren sehr
anerkannt und wurden gleich den Vorträ-
gen ein 3. Konzert Quartetts der Kapelle der 56er
aus dem allgemeinen Beifall. Wir werden auf
das Konzert noch zurückkommen.

Allerlei.

— **Am 15. September: Weltunter-
gang.** So lautet die Offenbarung, die die
amerikanische „Heilige Geist und Wirt-Gesellschaft“
von Schilf in Waite jetzt den Gläubigen ihrer
Sekte vorlesen hat. Der Rev. Grant Sandford,
der die sektsame Religionsgemeinschaft gründete
und sich heute „Elias, der ungekürzte“ nennt,
hat es vor sich gesagt: am Mittwoch, den 15.
September, nämlich 10 Uhr 20 Minuten geht
die Welt unter! Alle Gläubigen sollen sich
darauf vorbereiten, auf den Dächern ihrer
Häuser in schneeweißen Gewändern den furcht-
baren Augenblick erwarten. Der Himmel wird
„gerötet“, die Erde in Atome zerfallen,
die Sonne wird hallos durch den Weltraum
taumeln. Während alle Menschen untergehen,
werden die Anhänger der „Heiligen Geist und
Wirt-Gesellschaft“ in die Seligkeit eingehen. Von
Kapital aus hat der Prophet seinen Jüngern
die ungeliebte Botschaft gesandt; in wenigen

Wochen wird er wieder in Schilf sein, um im
mitteln seiner Getreuen den Weltuntergang zu
überleben.

— **Eine Uhr aus Fahrradteilen.** Ein
geschickter Franzose, namens Alphonse Duhamel,
hat sich eine fast vier Meter hohe Uhr konstru-
iert, die ganz und gar aus Fahrradteilen ober-
den zum Bau von Fahrrädern dienenden Mate-
rialien besteht. Das Gestell bildet ein großes,
einem alten „Hochrad“ entnommenes Rad in
Verbindung mit zwölf anderen Rädern von ge-
wöhnlicher Größe, die der Vollkommenheit halber
mit Pneumatik versehen sind. Das große Rad
dient als Zifferblatt. In ihm ist ein Ziffer-
blatt angebracht, der die aus Rundstangen
hergestellten Stundenzeiger trägt. Die Zeiger
bestehen aus Stahlrohr, wie es zum Rah-
menbau in Fahrradwerken Anwendung
findet. Die Minutenzeiger auf dem Ziffer-
blatt sind kleine vernickelte Stahlrohrstäbe.
Der obere Teil der Uhr ist mit einem geschickten
Arrangement aus zwölf Ventilen geschmückt.
Die Uhr schlägt volle und Viertelstunden, natür-
lich auf Fahrradglocken verschiedener Größe.
Auch das Zifferblatt ist aus verschiedenen
Fahrradteilen zusammengeklebt. Uebrigens soll die
Uhr auch ganz vorzüglich und genau gehen.

Neueste Nachrichten.

h Berlin, 23. Juli. (Telegr.) Wie das „Berl.
Tagbl.“ aus Königsberg meldet, ist dort ein
junger Amerikaner, der dieser Tage mit seiner
Gattin aus Amerika ankam, an der Cholera
gestorben. Es sind strenge Vorsichtsmaßregeln
getroffen.

* Paris, 23. Juli. Das Justizpolizeigericht in
Bordeaux verurteilte den Erzbischof von Bor-
deaux Andrien wegen seiner Antrittspredigt, in

der er angeblich zum Ungehorsam gegen die
Schulgesetze aufgefordert haben soll, zu 600 Franks
Geldstrafe.

* Paris, 23. Juli. Aus Madrid wird ge-
meldet, der Minister des Innern habe infolge
der von einigen Blättern betriebenen Falsch-
vermutung, daß den Zeitungen nur die Veröffentlichung
von amtlichen Nachrichten über die
Kriegsvorgänge am Ris gestattet werden solle,
Melbungen von Truppenbewegungen wird die
Zensur verhindern. Die Fernsprech-Verbindungen
mit den Provinzialblättern sind bis auf weiteres
eingestellt. Das republikanische Blatt El Pais
wurde gestern beschlagnahmt.

h Petersburg, 23. Juli. (Telegr.) Heute früh
starb hier ein 5 fähriger Neubau ausmitten.
Die Zahl der dabei Ungekommenen soll sich auf
20 belaufen. Die Rettungsarbeiten sind noch im
Gange.

* Petersburg, 23. Juli. Dieser wurden 2
Beuten unter den 2 Säulen des eingestürzten
Neubaus hervorgezogen. 40 Arbeiter werden ver-
misst. Die Befestigung des anliegenden Ge-
bäudes, dessen Gründung befestigt wird, unter-
brach die Rettungsarbeiten.

* London, 23. Juli. Der Dr. Orian, der, wie
Mittwoch aus Galveston gemeldet wurde, in
Texas verstarb, hat auch in Houston große Be-
gehrungen angerichtet. Die telegraphische Ver-
bindung der Stadt mit der Außenwelt ist gestört.
Wie jetzt bekannt wird, sind mindestens 18 Per-
sonen getötet und 20 schwer verletzt. Der ange-
richtete Schaden beträgt über eine Million Dollar.

Felne Lederwaren,

empfehlen

J. & A. Temming, Bocholt.

V. z. E. d. s. M. M.

Dienstag 6 Uhr bl. Messe für
Johann Weising.

Marian. Jungfrauenkongregation
Liebfrauen.

Dienstag 1/2 8 Uhr bl. Messe für
Johanne Wilschcamp.

Für einen kleinen Haushalt (2 Per-
sonen) wird ein zuverlässiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.
Gute dauernde Stellung.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann

zum Ausfahren per sofort gesucht.
Brauerel Tangending,
Stonern.

Suche einen

Jungen

von 14—15 Jahren, Sohn anständiger
Eltern, zum Ausgehen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Etage

mit allen Bequemlichkeiten preiswürdig
zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Oberwohnung

von 4 Zimmern bald oder später zu
mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter
M. L. 50 an die Exped. d. Bl.

Eine bessere

Arbeiterwohnung

von 6 Zimmern in der Stadt ist zu
vermieten. Eintritt kann event. sofort
erfolgen.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Schöne Wohnung,

parterre, 6 Räume, in der Stadt, zu
vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Da die Steuer auf

Kaffee und Tee

am 1. nächsten Monats in Kraft
tritt, möchten wir nicht veräumen,
unserer w. Kundschaft zu bitten,
sich frühzeitig bei uns eindecken zu
wollen, da wir bis dahin noch zu
alten billigen Preisen verkaufen.

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3.

Fernsprecher 257.

Gütliche elegante

Herren-

Anzüge,

Kinder-Anzüge

darunter solche, die im Fenster etwas
gelitten haben,
außerdem große Partie

Hosen

empfehlen

B. Kemming,
Nordstraße 16.

Landwirtschaftl. Kreisverein Borken,
Abteilung Wesien.

Versammlung

am Sonntag, dem 1. August, gegen 11 1/2 Uhr,
im Saale des „Großen Kurfürsten“ (Gebäude) zu Bocholt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Die Elektrizität im Dienste der Landwirtschaft (Vortrag).
3. Bewässerung von Feldern zum Anbau von Strohfrucht.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kreispartasse Borken.

Die Unter-Empfangsstelle Rhede nimmt
Einlagen in jeder Höhe an. Dieselben werden
vom Tage der Einlage bei der Unter-
Empfangsstelle mit

4 %

verzinst.

Der Unter-Empfänger:

Theodor Schilling,
Rhede.

Solinger Stahlwaren-Spezialgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen
Solinger Stahlwaren, besonders Messer-
messern unter Garantie, Gasmaschinen,
8, 7 und 10 mm Schnittlänge, Dampf-
schleiferei und Reparatur-Werkstatt für
alle Solinger Artikel, Büchsenmacher-
Zagdgewehre, Revolver, Leuchttürme,
Munition in großer Auswahl.

M. Herberth, Bocholt,

Warendorferstraße 38.

Große Sendung in

Handtaschen

eingetroffen!!

Neueste, modernste Fassons.

Als besonders aparte Neuheit empfehlen wir

Tasche mit Silbermonogramm.

Mustertasche z. B. in unserm Schaufenster ausgestellt.

Gelegenheitskauf! Solange der Vorrat reicht!

Moderne, schwarze Handtasche

nur M. 3.—

Räumungs-Ausverkauf in Reistafeln

zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe
dieses Artikels.

J. & A. Temming, Nordstr. 27.

Dr. Bergmanns Wasserheilstalt.
Luftkurort Cleve. System Knolpp. Prospekte gratis.
Dr. Bergmann, fr. Badearzt in Wiesbaden.

New-Yorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“.

Europäische Abteilung, Behrenstraße 8, im eignen Hause in Berlin.

Herm. Ross, General-Bevollmächtigter.

Thomas Achells.

Karl Köhne, Geh. Kommissionsrat,

Direktor der Deutschen Bank.

Wilhelm Becker, Exco., früherer Oberbürgermeister in
Köln a. Rh., 1. Vizepräsident des Herrenhauses.

Direktion

General-Direktor Dr. Rose,

General-Bevollmächtigter,

Hauptbevollmächtigter f. Deutschland

Stellvertret. Direktor P. Roskock.

Total-Aktiva am 31. Dezember 1908 M. 172,360,438.

Reiner Ueberschuss, Gewinn-Reserve,

Sicherheits-Kapital, Reserve für etwaige

Kursverluste, auf Wertpapiere, Extra-
Reserve 25,776,366.

Aktiva in Europa: Mark 65 626 582 in Grund-Eigentum, Depositum und Policen-Darlehen.

Wermehrung der Aktiva in 1908 . M. 8,562,250.

Bar-Einkommen in 1908 28,770,068.

Versicherungen in Kraft für 488,831,915.

davon in Europa 219,002,097.

Bisherige Auszahlungen:

Todesfälle und Lebenspolice ca. M. 215 1/2 Millionen. Dividenden ca. M. 37 Millionen.

Mit dem 1. Januar 1907 sind außerordentlich liberale neue Versicherungs-Bedingungen eingeführt. Be-
sonders wertvoll das automatische Inkraftbleiben der Police als Zeitversicherung für den vollen Betrag ohne
Prämienzahlung nach drei Jahren und Unanfechtbarkeit, Reisefreiheit, Beginn der Dividende nach einem
Jahre. Man erbittet Prospekt.

Nähere Auskunft erteilen

die Hauptagenten

Rosk & Steiner, Bocholt.

Rug. Söh, Borken,

J. C. Reins, Borken.

J. B. Müller, General-Agent in Bielefeld.

Restaurant „Zum Paradies“.

Sonntag, den 25. Juli, vormittags von 11—1 Uhr,

nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosses KONZERT.

Eintritt frei!

Es ladet freundlichst ein

Franz Döring.

Achtung! Kartoffeln! Achtung!

Seite eintreffend:

Ein Waggon neue holländische Mäse-Kartoffeln 100 Pfd. 4,30 M.,

5 Liter 40 Pf., frühe Französisch (helle) Weintrauben per

Pfd. 50 Pf., frühe Brüsseler (dunkle) Weintrauben per Pfd.

1 M., frühe Bananen Stück 5 Pf.

Louis Goedhardt, Nordstraße 20.

Telephon Nr. 244.

Zur Plantage!

Schönster Ausflugsplatz,

schattige Anlagen!

Empfehle sämtliche alkohol-

freien Getränke

Karl Behnen,

Obdplantage, Stieren.

5000 Pfund neue, holländ.

Mäse-Kartoffeln

30. 4.20 M.,

Spind (5 Liter) 40 Pf.

Julius Mehger,

Osterstr. 47.

Telephon 367.

Vermisst

wird nie der Erfolg beim Gebrauch von

Stücken-Deerschweifei Seife

v. Bergmann & Co., Badedoul.

Equimarte, „Stücken-Seife“.

Es ist die beste Seife gegen alle Arten

Schmutzverunreinigungen und Hautaus-

schläge, wie Mittelst, Fünfen, Flechten,

Blüthen, Rote des Gesichtes etc.

a St. 60 Pf. bei

Geschw. Köpfer, Drog.

Brautgebelbücher.

P. Dohler, Myrtenkranz.

M. 1.65 und teurer.

Dr. Keller, Gebetbuch für

die kath. Männerwelt.

M. 1.50 und teurer.

P. Martinus, Der Christ

im Ehestand.

Mark 1.65 und teurer.

Bapou & Berder, Revelier

(Rheinl.).

Verleger des H. Apost. Stuhles.

Vorrätig in allen Buch- und

besonderen Papierhandlungen.

Im Josephshaus, recht wohlbekannt

im lieben, deutschen Wasserland,

Ein Rinderheim, so lieb und wert,

Das überall man's hoch verehrt;

Das blühen, das ich jüngst bekam,

Reigt mir so recht den Frieden an,

Der steht in diesem Heime thront,

Wo Rinder glück und Unschuld wohnt,

Wo stets man nur darauf bedacht,

Das Rinderheime glücklich macht,

In solchem Heime, das wohl ich sagen,

Darf immer Sorg' ums Brot man

haben,

Drum sende froh man eine Gabe

Nach seiner Kraft und seiner Gabe

dem St. Josephshaus u. L. Fr.,

Stiller, Post Wehr, Weg. Wachen,

oder St. Josephshaus,

Berlin, Pappel-Allee Nr. 58.



Städtische

frei-

willige

Feuerwerk

Bocholt.

Am Montag, dem 26. Juli, abends

punkt 7 Uhr, findet die in vorerster

Versammlung besprochene

Uebung

statt. Kein Mitglied soll fehlen

Reinen und Laternen mitbringen.

Das Kommando.

Brieftauben.

Von meinen mit 2 Staats- und

4 silb. Verbandsmedaillen prämierten

Reisefreistauben

verkaufe ich, weil Bestand zu groß.

W. H. Annae,

Römerstraße 21.

Ein gut erhaltenes

Tenorhorn in B

preiswert zu verkaufen.

Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verkauf.

Ein noch sehr gut erhaltenes

Brodhans' Konverjat. - Lexikon,

neue revidierte Jubiläums-Ausgabe,

umfangreicher als die frühere.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Stroh

zu verkaufen. Joh. Schmitz,

Bocholt, Kreuzstraße.

Gebäude, Sparren, alte Bretter

(alles Eichenholz), ferner

eine Treppe und Dachziegel

sind zu haben bei

Anton Belting,

Bocholt, Kreuzstraße.

Nr. 198

Fürst Bülow

In einer

zeitung, die a

gewiesen hatte

von so großer

Finanzreform

zu seinen H

habe, macht

dessen Chefes

vertrauten

hört, folgende

Fürst Bülow

schweige den

ein Wohlstand

in diesem

Rangier". C

</